



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

DKIN-Seminar am 30. Juni 2010 in Leverkusen

Besser Instandhalten trotz Unterauslastung?



Impulse für Vorsprung in Produkten und Kosten

- Produktionsleistungen steigern
- Kosten sparen
- Qualifikation ausbauen
- Kreativität fördern
- Wettbewerbsvorteile erringen

**Praktische Wege
für Fach- und
Führungskräfte
in Anlagenbau,
Produktion und
Instandhaltung**



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

sich ständig ändernde Anforderungen der Kunden erzeugen großen Druck auf Unternehmen. Die Ansprüche an Organisation, Produktionsanlagen und Belegschaft steigen.

Produkte von überzeugender Qualität müssen pünktlich mit wettbewerbsfähigen Kosten erzeugt und bereitgestellt werden.

Diese Ansprüche zu erfüllen, gelingt mit immer intelligenterem Gestalten der arbeitsteiligen Kooperation und der technischen Ausrüstung.

Unser Angebot:

Praxisorientierte Seminare stärken Ihre Kompetenzen bezüglich Methoden, Organisation, Betriebswirtschaft und Führung.

Hierzu stehen erfahrene Experten mit fundiertem Wissen zur Verfügung.

Erörtern Sie Ihre Problemstellungen und Konzepte mit diesen Fachleuten!

Ihr DKIN Präsidium

Dr. Reinhard Klingel

Dr. Nicola Beelitz von Busse

Robert Brück

Alfons Reich

Dr. Rolf Ruthenberg

DKIN-Seminare können auch in Ihrem Unternehmen stattfinden.

9:00 Uhr Begrüßung

Besser Instandhalten trotz Unterauslastung?

Herausforderung:

Wie überzeugt ein Instandhaltungschef die Geschäftsführung, daß jetzt, während es an Produktionsauslastung mangelt, der richtige Zeitpunkt für instandhaltungsmethodisches Aufrüsten gekommen ist?

Antwort: Den Weg darlegen und die erreichbaren Ergebnisverbesserungen beziffern.

Vorgehen:

Für Engpaßanlagen Störanalysen durchführen, die zeigen, wie viel an Fertigungsunterbrechungen konsequentes Instandhalten vor Störung einspart. Die daraus folgende Mehrproduktion und Stückkostensenkung errechnen und dem Aufwand für das Projekt gegenüberstellen. Ergibt sich ein großes jährliches Plus, hat das Projekt eine gute Chance.

Erfolgsgrundlagen:

- TPM bestimmt Anforderungen, erleichtert die Arbeit und spart Kosten.
- RBM erkennt Risiken, bewertet sie statistisch und trifft Vorkehrungen.
- ZUWIS präzisiert rechtzeitiges, sparsames Instandhalten vor Störung.

Der Wirkungsgrad der Tätigen steigt durch Aktivieren folgender Potentiale:

1. Vermeiden technischer Störungen im Produktionsablauf

Treffsichere Prognosen zu individuellen Bauteilzuständen in Anlagen gemäß Zuwis unter gegebenen Beanspruchungen gehen über TPM sowie RBM hinaus und lassen Instandhalten vor Produktionsausfall zuverlässig und kostensenkend gelingen.

2. Vereinfachte und Maschinenzeit sparende Prüfungen

Detaillierte und leicht handhabbare Prüflisten nach bewährtem Muster präzisieren und erleichtern Inspektion und Wartung. Definierte Wahrnehmungen der Anlagenführer während Betriebs und bei Reinigung ersetzen übliche Inspektionen der Instandhalter bei Maschinenstillstand weitgehend. Als Frühwarnungen werden auch driftende Daten in Steuerungen genutzt.

3. Ermutigen von Initiative

Instandhalten vor Störung erspart Wege- und Wartezeiten für Klären, Suchen, Holen, Abstimmen, Ein- und Abrüsten sowie Umdisponieren, verringert störungsbedingten Ersatzteilverbrauch und ist somit weniger aufwendig als Entstören.



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

Ihre Referenten:

Dipl. Ing. Robert Brück

R. Brück, von Hause aus Physikingenieur, blickt auf 24 Jahre Praxiserfahrung in unterschiedlichen technischen Bereichen der Chemieindustrie zurück (Ltg. Technik Verfahrensentwicklung, Ltg. Instandhaltungsmanagement Acrylfaser-Produktion usw.)

Als Management-Inhouse-Berater eines großen Chemieunternehmens begleitete und beriet er danach mehr als ein Jahrzehnt Produktionsbetriebe bei der Einführung neuer Arbeitsmethodiken und Projekte zur Effizienzsteigerung.

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dr. Rolf Ruthenberg

Nach beruflichen Erfahrungen in Verlagsdruckerei, Dampfkesselbau, Bauwesen und als selbständiger Instandhalter jetzt tätig als Geschäftsführer der Ruthenberg GmbH, Industrielle Innovierungen, Düsseldorf

DKIN-Seminare sind ertragreich für

- Gruppenführer
- Arbeitsvorbereiter
- Werkstattleiter
- Betriebsingenieure
- Werksleiter
- Servicetechniker
- Konstrukteure

Laufen die Anlagen weitgehend störungsfrei und gelingt dies mit abnehmendem Aufwand, fürchten Instandhalter indessen aufgrund schlechter Erfahrungen um ihre Arbeitsplätze. Aber tatsächlich ist reichlich weitere hochwertschöpfende, betriebsergebnissteigernde Arbeit vorhanden, die getan werden kann, sobald nicht Störungen das Instandhaltungsgeschehen vorwiegend bestimmen. .

Auf der Wissensgrundlage aktueller Zustandsprognosen und befreit von der Besorgnis, daß erhöhte Produktivität den eigenen Arbeitsplatz gefährdet, erzeugen Entschlossenheit und weiterführende Ideen der vor Ort tätigen Fachleute wachsende Ergiebigkeit der Produktion.

4. Hilfreiches Datensystem

Zuwis-IT verwaltet die Prüflisten, Befunde und Maßnahmen, stellt zukunftsgerichtetes Bauteilzustandswissen grafisch dar und ist mit vorhandenen IPS- Programmen für Auftragsplanung und Kostentransparenz (z.B. SAP-PM) leicht verknüpfbar.

5. Verstärkte Selbststeuerung der Aktivitäten vor Ort

Die grafisch abgebildeten Zustandsprognosen und Befunde erleichtern Abstimmungen mit der Produktion und fördern unmittelbares Handeln der Anlagenführer und Instandhalter im Rahmen erteilter Vollmachten, was Vorgesetzte für ihre weiteren Aufgaben entlastet.

6. Messung des Erfolgs und beschleunigtes Lernen

Restliche Störungen werden unterschieden in unzulässige, wenn Vorkehrungen getroffen sind, und in vorläufig geduldete, solange mögliche Verhinderung noch zu teuer ist.

7. Präzisierung der Ersatz- und Reserveteildispositionen

Die befristeten Bauteilzustandsprognosen ermöglichen dem Anlagenbauer und den Kunden, Teile rechtzeitig verfügbar zu machen und unnötige Lagerbestände zu vermeiden.

Ergebnisse:

Ausbringung und Termintreue der Fertigung nehmen pro Schicht und Jahr zu. Die Fixkosten verteilen sich breiter; die Stückkosten sinken. Diesen Effekt verstärken entfallender störungsbedingter Ausschuß und verringerter Instandhaltungsaufwand.

Weitere Investitionen lohnen sich. Dadurch können mehr Arbeitsplätze entstehen, als überflüssig werden.

Ende 18:00 Uhr

Zu allen Themenbereichen- und Fragen können mit den DKIN-Experten praktische Beispiele aus erfolgreichen Industrieunternehmen und auch aus dem eigenem Unternehmen diskutiert werden.



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

Seminar: Besser Instandhalten trotz Unterauslastung?

Tagungsort:

Seminarräume des Luftsportclubs Bayer Leverkusen, Kurttekottenweg, Flugplatz Leverkusen

Anreise:

Mit dem Auto:

Über Autobahn A3, Abfahrt Leverkusen, Willi Brandt-Ring in westlicher Richtung (zum Chemiepark Leverkusen), vor Eisenbahn-Unterführung – an 4. Ampel links (Audi-Verkaufshaus), dann sofort wieder links (Flugplatz-Schild). Nach ca. 1500m rechts auf Parkplatz des Flugplatzes.

Mit dem Zug:

Bis Bahnhof Leverkusen, von dort mit dem Taxi zum Bayer-Flugplatz (ca. 10 min Fahrzeit).

Mit dem Flugzeug:

Zum Flughafen Köln-Bonn oder Düsseldorf, von dort mit dem Taxi oder mit der S-Bahn nach Leverkusen.

Fax-Antwort an das DKIN:

Fax: 0211 / 62 52 04

Mail: kongress@dkin.de oder www.dkin.de

Frau Katharina Schlosser

Tel.: 0211 / 64 16 532; Postfach 14 02 09; 40072 Düsseldorf

Ja, ich nehme am DKIN-Seminar am _____ 2010 am Flugplatz Leverkusen teil. Teilnahmegebühr 750.-€ (DKIN-Mitglieder 600.-€) inkl. Tagungsunterlagen, Pausengetränken, Mittagessen. Bitte bestätigen Sie mir diese Anmeldung.

Bei Annullierung der Anmeldung bis 30 Tage vor dem Veranstaltungstermin wird eine Gebühr von 50.-€ erhoben. Nach diesem Termin wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Ein Vertreter ist willkommen.

- Bitte informieren Sie mich weiter über Veranstaltungen des DKIN
- Meine Anschrift hat sich wie folgt geändert:
- Ich bin nicht mehr in diesem Bereich tätig, Mein Nachfolger ist:

Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Abt.: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Mail: _____ @ _____

Datum : _____

Unterschrift : _____